

Forschungsprojekt: Wahlbeisitz in Österreich

Hintergrund

Die technische Abwicklung von Wahlen am Wahntag ist in den letzten Jahren in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt und hat zur Feststellung von Problemen sowie zu Überlegungen für Reformen geführt.

Fragestellungen

(1) Wer sind die WahlbeisitzerInnen?

(2) Was motiviert WahlbeisitzerInnen? Wie nehmen sie Wahlprozess und Rahmenbedingungen wahr?

(3) Wie kann das Wahlbeisitz-System verbessert werden?

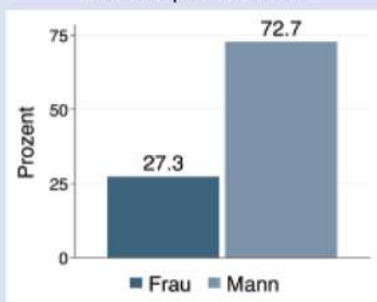
Methodik

Online-Befragung, Zeitraum: 21.10. bis 23.12.2019, Befragte Personen: 865, davon in der 607 Kernzielgruppe (WahlbeisitzerInnen, die 2019 bei einer bundesweiten Wahl im Einsatz waren)

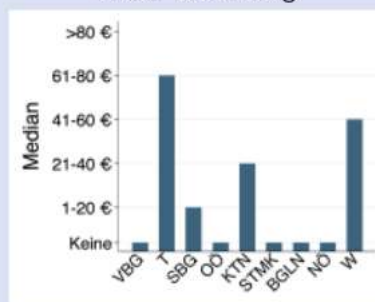
Ausgewählte Ergebnisse

(Basis: Kernzielgruppe)

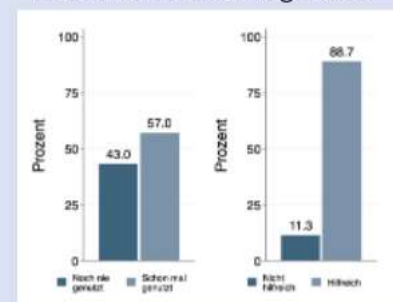
Frauen unterrepräsentiert



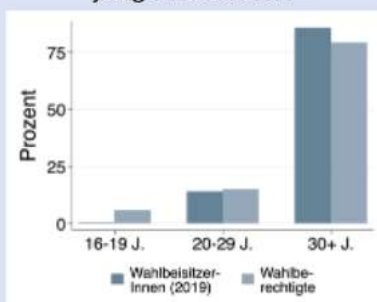
Regionale Unterschiede in der Bezahlung



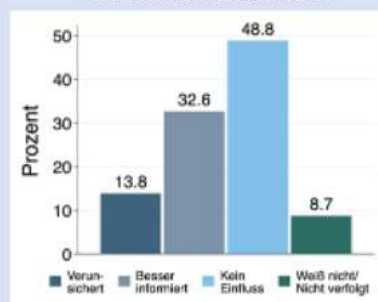
E-Learning nützlich, aber nicht von allen genutzt



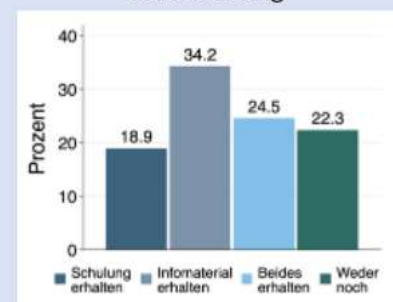
Wenig junge Menschen



Informationsbedarf zur Rechtssicherheit



Ungleiche Vorbereitung



Reformvorschläge

- | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|
| 1 | Nicht-exklusive Nominierung durch Parteien | 3 | Gerechte und einheitliche Entschädigung | 5 | Inhaltliche Überarbeitung der Informationsangebote |
| 2 | Rekrutierung junger WahlbeisitzerInnen | 4 | Flächendeckende und ausreichende Vorbereitung | 6 | Aufklärung über mögliche rechtliche Konsequenzen |

[>> Vollständigen Forschungsbericht herunterladen \(PDF\)](#)

Kontakt:

viecer@univie.ac.at
<https://viecer.univie.ac.at/>

kontakt@wahlbeobachtung.org
<https://wahlbeobachtung.org/>

